

Schulinterner Lehrplan Fach Sozialwissenschaften /If an der JKRS

Stand November 2020

1. Rahmenbedingungen

An der JKRS wird das Fach Sozialwissenschaften gekoppelt mit dem Fach Informatik teilweise als 4. Hauptfach sowie als Nebenfach unterrichtet. In der 7. Klasse und 9. Klasse wird das Fach als Nebenfach unterrichtet. Während der 8. und 10. Klasse findet der Unterricht als 4. Hauptfach mit jeweils in der 8. Klasse 5 Klassenarbeiten sowie in der 10. Klasse mit 4 Klassenarbeiten statt.

Im Folgenden werden einige Fachbegriffe vorgestellt, die sich durch die Einführung des Kernlehrplans geändert haben.

Kompetenzbereiche (Prozesse)

„Die Kompetenzbereiche repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns.“¹
Im Kernlehrplan für das Fach Politik werden vier Kompetenzbereiche unterschieden:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

Inhaltsfelder (Gegenstände)

Inhaltsfelder systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die im Unterricht der Realschule verbindlichen und unverzichtbaren Gegenstände und liefern Hinweise für die inhaltliche Ausrichtung des Lehrens und Lernens.“²

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens
- Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
- Die Rolle der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Einkommen, Verteilung und soziale Sicherung
- Beruf und Arbeitswelt
- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Kompetenzerwartungen (Verknüpfung von Prozessen und Gegenständen)³

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- S1: systematisieren einfache fachbezogene Sachverhalte
- S2: orientieren sich unter Anleitung mithilfe eines elementaren Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

¹ ebenda; S. 11

² ebenda; S. 11

³ Die hier beschriebenen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen sind ebenfalls dem Kernlehrplan für das Fach Politik entnommen: Hrsg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2011, Seite 16 und 17

- S3: beschreiben grundlegende gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse
- S4: erläutern in elementarer Form gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- MK1: stellen einfache Sachverhalte korrekt und adressatengerecht mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar
- MK2: arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen - auch digitalen - Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und untersuchen diese
- MK3: bereiten Arbeitsergebnisse auf, verwenden diese für die eigene Weiterarbeit und präsentieren diese u.a. auch im Rahmen eines Kurzvortrages
- MK4: präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten – auch unter Zuhilfenahme digitaler Medien – strukturiert sowie zielgruppenorientiert
- MK5: planen, realisieren und werten ein kleines, deutlich umgrenztes Interview oder eine Befragung aus
- MK6: stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- UK1: identifizieren klar unterscheidbare Positionen, dahinterliegende Überzeugungen und Interessen sowie Lösungsvarianten für einfache Problemstellungen und beziehen Stellung dazu
- UK2: charakterisieren eindeutige Interessen, Bedürfnisse, Motive und Gefühle von Akteuren und bewerten erste Folgen aus Konfliktlagen
- UK3: beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte und begründen ihren eigenen Standpunkt sachgemäß
- UK4: erklären anhand einfacher Fälle bzw. Beispiele mit Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- HK1: präsentieren im unterrichtlichen Rahmen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakat) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten sowie Problemlagen
- HK2: vertreten die eigene Position im unterrichtlichen Zusammenhang und begründen diese - auch in Konfrontation mit andern Sichtweisen - sachlich
- HK3: nehmen fremde Positionen im Rahmen von Rollenspielen ein und bilden diese simulativ ab
- HK4: praktizieren in Konfliktsituationen aus dem eigenen Erfahrungsraum einfache Formen der Konfliktmediation, entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen und setzen diese - ggf. probeweise - um
- HK5: nehmen ihre Interessen im Rahmen der Beteiligung an einfachen demokratischen Entscheidungsprozessen in der Schule (u.a. Klassensprecherwahl) und in der Familie wahr
- HK6: entwickeln erste Ideen für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verhalten und setzen diese um
- HK7: organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld.

2. Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind die Themen teilweise dem Lehrwerk Demokratie heute entnommen und angepasst worden an den Anforderungen für unsere Schule. Der Unterricht bezieht sich nicht nur auf einzelne Lehrbücher, sondern setzt sich aus unterschiedlichen Materialien und Kopiervorlagen zusammen, um den Aktualitätsbezug sicherzustellen. Dabei stellen die aufgeführten Themen Vorschläge dar. Je nach Schwerpunktsetzung des Fachlehrers wählt dieser Themen für die entsprechende Jahrgangsstufe aus.

Unterrichten auf Distanz/ Lernen auf Distanz

Die Fachschaft Politik wird in größtmöglichem Umfang auf die Lehrbücher und bereitgestellten Arbeitsmaterialien zurückgreifen

und damit arbeiten. Arbeitsblätter sollten am Computer bearbeitbare sein und nach Möglichkeit nicht ausgedruckt werden müssen. Den SuS wird durch den/ die Lehrer/in erklärt, wie sie mit ihrem

Smartphone ein selbst verfasstes Dokument scannen. Folglich werden, wenn nicht anders vereinbart, Dokumente nur als PDF akzeptiert.

Videokonferenzen ersetzen den Unterricht nicht 1:1. Diese dienen nur dazu, um Arbeitsaufträge zu stellen bzw.

Unklarheiten zu beseitigen oder zur anschließenden Besprechung. Sie dienen nicht dazu, den Arbeitsprozess zu begleiten.

Anregungen für den Unterricht auf Distanzunterricht finden sich unter folgenden QR –Code auf



einem Padlet.

Thema in Demokratie heute 7/8	Methodisch-Didaktische Hinweise	Bezug zum Kernlehrplan
Die Rolle der Medien (ab S. 9) - Medien: Arten, Aufgaben, Gefahren Arten von Medien - Mediengewohnheiten - Beeinflussung durch Medien - Mediensucht - Medien und Politik Medien als Informationsträger der Politik - Macht der Medien - Massenmedien - Arbeit in der Redaktion - Pressefreiheit - Gewaltdarstellungen - Das Internet - ein neues Massenmedium Wir und das Internet - Umgang mit dem Internet (Gefahren, Schutz, Sucht, Soziale Netzwerke)	Sachtexte analysieren Schaubilder und Grafiken analysieren Karikaturen analysieren Expertenbefragung durchführen Pro-Kontra-Diskussion führen Gesetzestexte verstehen Falschaussagen richtig stellen Internetrecherche durchführen Selbstbefragung durchführen An Stationen lernen Lückentext bearbeiten Umfrage durchführen	<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> <u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler und Schülerinnen stellen Sachverhalte korrekt und Adressaten gerecht mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen dar. Sie arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und präsentieren diese strukturiert und zielgruppenorientiert. Sie stellen Ursachen, Abläufe von Konflikten in Gesellschaft und Politik dar und entwickeln Lösungsstrategien. Sie planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche, fachbezogene Methoden. <u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler und Schülerinnen präsentieren in Inhalt und Struktur unterschiedliche Medienprodukte zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen. Sie vertreten die eigene Position – auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - und begründen diese sachlich. Sie nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (Perspektivwechsel).

Internet als Marktplatz Staat und Internet (Datensicherheit) Chatten mit dem Smartphone		Sie simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Sie nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen reflektiert wahr. <u>Inhaltsfeld 5:</u> Die Rolle der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft <u>Sachkompetenz:</u> • Die Schüler und Schülerinnen stellen die Eigenschaften und Aufgaben von Medien dar. • Sie benennen gesellschaftliche und ökonomische Chancen und Risiken, die sich durch Medien ergeben – auch unter globaler Perspektive. • Sie erläutern die Bedeutung des Datenschutzes für Individuum und Gesellschaft. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie überprüfen und bewerten Quellen Kriterien orientiert hinsichtlich ihres Informations- und Wahrheitsgehalts. • Sie beurteilen die Eignung bestimmter Medien vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzung. • Sie bewerten Chancen und Risiken unterschiedlicher Mediennutzung für den Einzelnen.

Demokratie bei uns (ab S.49) - Grundlagen unserer Demokratie - Demokratieverständnis - Herrschaftsformen - Jugend und Demokratie - Gewaltenteilung - Wahlrecht - Wahlgrundsätze - Abstimmung im Internet - Mitwirkung und Mitbestimmung - Bundesland Nordrhein-Westfalen - Bund und Länder - Ministerpräsident/in und Landesregierung - Wahl des Landtages - Gesetzgebung in Nordrhein Westfalen - Verwaltung des Landes	Sachtexte analysieren Grafiken und Schaubilder analysieren Placemat Gesetzestexte verstehen Lückentexte bearbeiten Pro-Kontra-Diskussion durchführen Petition verfassen Erkundung durchführen Fallbeispiele analysieren Falschaussagen richtig stellen Wahlplakate analysieren Planspiel durchführen Ampelspiel	<u>Inhaltsfeld 6:</u> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler und Schülerinnen benennen und erklären die Funktion von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen und familiären Rahmen. Sie beschreiben die Rechte und Pflichten von Bürgern im politischen und gesellschaftlichen Rahmen. Sie erläutern Ursachen von Konflikten und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozial verträglichen Umgang miteinander. Sie erklären die Funktion von Wahlen sowie politischen und administrativen Institutionen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland. <u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler und Schülerinnen bewerten politische Verhaltensweisen sowie alternative Lösungsmöglichkeiten. Sie beurteilen kontroverse gesellschaftliche und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen um nachhaltige Lösungsmodelle zu entwickeln und diese im Diskurs mit Anderen sachlich zu vertreten. Sie bewerten unterschiedliche Möglichkeiten politischer Einflussnahme.

Wirtschaft (S.77) - Angebot, Nachfrage, Preisbildung Marktformen - Preisbildung am Markt - Entstehung von Preisen - Staatliche Einflüsse auf die Preisbildung (Subventionen, Steuern) - Wettbewerb und Konzentration Wettbewerbsordnung - Kartellbildung - Unternehmenskonzentration - Unser Geld Funktionen des Geldes - Der Euro - Chancen und Risiken von Krediten - Inflation - Wirtschaft und Demokratie - Wirtschaftswunder	Brainstorming Tabelle erstellen Fallbeispiele analysieren Simulation durchführen Grafiken und Schaubilder analysieren Marktspiel durchführen Planspiel durchführen Lückentexte bearbeiten Karikaturen analysieren Sachtexte bearbeiten Befragung durchführen	<u>Inhaltsfeld 7:</u> Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens <u>Sachkompetenz:</u> - Die Schüler und Schülerinnen beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln. - Sie ordnen Marktsituationen und –prozesse sowie deren Akteure mit ihren unterschiedlichen Intentionen und Reaktionen in den Wirtschaftskreislauf ein. - Sie beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns im Bereich des Verbraucherschutzes und analysieren ausgewählte Verkäufer- und Käuferstrategien. Sie identifizieren Gefahrenquellen für eine Ver- und Überschuldung. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie beurteilen exemplarisch Verhaltensweisen der am Wirtschaftsprozess Beteiligten in unterschiedlichen Marktformen. - Sie beurteilen Marktprozesse hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen. - Sie bewerten Chancen und Risiken von Krediten.

Jugend und Konsum (ab S.115) - Werbung und Verkaufsstrategien Kinder und Jugendliche als Konsumenten - Kinder und Jugendliche als Zielgruppe für Werbung (Bedarfsweckung, informative und suggestive Werbung, Verkaufsstrategien) - Marktforschung - Verbraucherbewusstes Verhalten Verbraucherbewusst einkaufen - Kaufentscheidungen treffen - Labels - Verbraucherberatung (u.a. Stiftung Warentest, Verbraucherzentrale) - Kaufvertrag (Widerruf, Taschengeldparagraph, Reklamation)	Grafiken und Schaubilder analysieren Sachtexte analysieren Erkundung durchführen Verkaufsgespräch analysieren Fallbeispiele analysieren Internetrecherche durchführen Rollenspiel durchführen	<u>Inhaltsfeld 12:</u> Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft <u>Sachkompetenz:</u> - Sie beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns im Bereich des Verbraucherschutzes und analysieren ausgewählte Verkäufer- und Käuferstrategien. - Sie identifizieren Gefahrenquellen für eine Ver- und Überschuldung. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie beschreiben und beurteilen suggestive und informative Werbung. - Sie durchdringen die Methoden der Werbewirtschaft.
Ökologie und Ökonomie (ab S.145) Klimawandel – Klimaschutz Mensch als Umweltverschmutzer	Sachtexte erschließen Grafiken und Statistiken analysieren	<u>Inhaltsfeld 8:</u> Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Klimakatastrophe/Klimawandel Zerstörung des Regenwaldes Wege aus der Klimakatastrophe (Emissionshandel, Schutz des Regenwaldes, Erneuerbare Energien, Selbstverpflichtungen) Ökologisch Wirtschaften Prinzipien der Umweltpolitik Kosten des Umweltschutzes Umweltschutz als Jobmotor oder Jobkiller (z.B. Windkraft, Elektroautos) Qualitatives Wachstum (Nachhaltigkeit)	Karikaturen analysieren Fallbeispiele analysieren Pro-Contra-Diskussion führen Lernplakate erstellen	<u>Sachkompetenz:</u> - Sie unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens. - Sie beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien hinsichtlich ihrer ökonomischen Dimension für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. - Sie analysieren Ursachen und globale Aspekte ökologischer Krisen und stellen diese beispielhaft dar. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie beurteilen Ursachen für Umweltbelastungen hinsichtlich ihrer Vermeidbarkeit und untersuchen diesbezüglich ihr eigenes Verhalten. - Sie beurteilen wirtschaftliche Entscheidungen hinsichtlich ihrer ökonomischen und ökologischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. - Sie beurteilen Innovationspotentiale ökologisch orientierter Produktion. Sie bewerten die Rahmenbedingungen und Folgen ökologischer Krisen sowie die daraus resultierenden politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Lösungsansätze.
Arbeitswelt im Wandel (ab S. 181) Technologische Veränderungen Robotereinsatz	Schaubilder und Grafiken analysieren Sachtexte analysieren	Inhaltsfeld 10: Beruf und Arbeitswelt

Nutzung von Mikrochips (RFID-Technologie) Wandel der Arbeitswelt Gentechnik Smartphones Arbeit in der Informationsgesellschaft Wandel der Erwerbstätigkeit (Zeitarbeit, Lohndumping) Neue Anforderungen im Beruf Globalisierung und Beruf Praktikum	Projekt durchführen Pro-Contra-Diskussion führen Fallbeispiele analysieren Untersuchung durchführen Selbsteinschätzung durchführen Erkundungen durchführen Bewerbungen trainieren	<u>Sachkompetenz:</u> - Sie benennen eigene Interessen und Fähigkeiten als Grundlage für die persönliche Praktikums- und Berufswahl. - Sie analysieren Informationen über selbstständige und nicht-selbstständige Berufsbilder sowie gesetzliche Rahmenbedingungen mit Blick auf ihre persönlichen Vorstellungen. - Sie beschreiben gesamtwirtschaftliche Einflussgrößen, die die Arbeitswelt und damit die Berufstätigkeit bestimmen. - Sie analysieren an einem Fallbeispiel unterschiedliche Positionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu innerbetrieblichen Vorgängen. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie beurteilen die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Berufsanforderungen und bereiten damit eine bewusste Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Orientierung vor. - Sie bewerten beispielhaft technische, rechtliche, gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Bedingungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Risiken, im Berufs- und Arbeitsleben, um bewusste Entscheidungen herbeizuführen. - Sie beurteilen Verfahren zum Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.
Leben in der Gesellschaft (ab S.213) Ich und die anderen Selbstbeschreibung Fremdbestimmung-Selbstbestimmung Gruppenverhalten (Clique)	Cluster erstellen Selbstbeschreibung machen Fremdbeschreibung machen Karikaturen analysieren	<u>Inhaltsfeld 12:</u> Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft <u>Sachkompetenz:</u>

Jugendkriminalität Suchtverhalten • Werte und Wertewandel Menschenwürde Wertewandel in Schule und Familie Frauen in der Politik • Zusammenleben verschiedener Kulturen Migranten in Deutschland (z. B. Moslems, Spätaussiedler) Chancen und Probleme der Integration Zuwanderung und Integration	Interviews bearbeiten Fallbeispiele analysieren Projektarbeit machen Sachtexte erschließen Schaubilder analysieren Befragung durchführen Erkundung durchführen	• Die Schüler und Schülerinnen beschreiben und vergleichen Kriterien orientiert die Lebensformen und Lebenssituationen von Familien und untersuchen die sich daraus ergebenden Folgen für Kinder und Jugendliche. • Sie vergleichen kulturell bedingte Unterschiede der Lebensgestaltung. • Sie analysieren Lebensbedingungen und Lebensformen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern. • Sie beschreiben das Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen und benennen denkbare Konflikte sowie Möglichkeiten der Konfliktlösung. • Sie analysieren Ursachen und Folgen von Migration und erläutern Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. • Sie erklären Konflikte, die sich aus Differenzen verschiedener sozialer Gruppen ergeben, und benennen mögliche Formen der Regulierung. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie bewerten sowohl Chancen als auch Risiken unterschiedlicher Familienstrukturen und Rollenerwartungen. • Sie bewerten den gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Umgang mit Migration. • Sie erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen.
--	---	--

Thema	Methodisch-Didaktische Hinweise	Bezug zum Kernlehrplan Politik
Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (ab S.11): - Parlamentarismus Demokratie als Grundlage unseres Staates - Parteien - Wahlen (Systeme, Bundestagswahl, Demoskopie, Lobbyismus) - Politikverdrossenheit - Zusammenwirken der Verfassungsorgane Bundestag - Bundesregierung - Bundesrat - Bundespräsident - Bundesverfassungsgericht - Politiker - Rechtsstaat	Grafiken und Statistiken analysieren Karikaturen analysieren Sachtexte erschließen Falschaussagen richtig stellen Planspiel durchführen Ampelspiel durchführen Expertenbefragung durchführen Pro-Contra-Diskussion führen Info-Ausstellung gestalten	<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> <u>Methodenkompetenz:</u> - Die Schüler und Schülerinnen stellen Sachverhalte korrekt und Adressaten gerecht mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen dar. - Sie arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und präsentieren diese strukturiert und zielgruppenorientiert. - Sie stellen Ursachen und Abläufe von Konflikten in Gesellschaft und Politik dar und entwickeln Lösungsstrategien. - Sie planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche, fachbezogene Methoden. <u>Handlungskompetenz:</u> - Die Schüler und Schülerinnen präsentieren in Inhalt und Struktur unterschiedliche Medienprodukte zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen. - Sie vertreten die eigene Position – auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - und begründen diese sachlich. - Sie nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (Perspektivwechsel). - Sie simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Sie nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen reflektiert

Aufgaben des Rechts Grundgesetz Menschenrechte (u.a. Geschichte, Verletzungen) Staatsbürgerschaftsrecht • Wehrhafte Demokratie Extremismus (Rechts und Links) Zivilcourage		<u>Inhaltsfeld 6:</u> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <u>Sachkompetenz:</u> • Die Schüler und Schülerinnen benennen und erklären die Funktion von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmen. • Sie beschreiben die Rechte und Pflichten von Bürgern im politischen und gesellschaftlichen Rahmen. • Sie erläutern Ursachen von Konflikten und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozial verträglichen Umgang miteinander. • Sie erklären die Funktion von Wahlen sowie politischen und administrativen Institutionen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland. • Sie erklären rechtsstaatliche Prinzipien und erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. <u>Urteilskompetenz:</u> • Die Schüler und Schülerinnen bewerten politische Verhaltensweisen sowie alternative Lösungsmöglichkeiten. • Sie beurteilen kontroverse gesellschaftliche und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen um nachhaltige Lösungsmodelle zu entwickeln und diese im Diskurs mit Anderen sachlich zu vertreten. • Sie bewerten unterschiedliche Möglichkeiten politischer Einflussnahme. • Sie beurteilen die Bedeutung einzelner Elemente der Rechtsstaatlichkeit, die Zielsetzungen extremistischer und
--	--	---

		fremdenfeindlicher Gruppierungen sowie die daraus resultierenden Auswirkungen und Konsequenzen für den Einzelnen und das System.
Wirtschaft (ab S.73): • Soziale Marktwirtschaft Wirtschaftsordnungen - Merkmale • Unternehmer und Arbeitnehmer Unternehmensarten - Aufbau - Wirtschaftliches Handeln - Mitbestimmung: Betriebsrat, Jugendvertretung) - Tarifparteien • Wirtschaftspolitik Bruttoinlandsprodukt - Konjunkturverlauf - Stabilitätsgesetz - Wirtschaftspolitische Ziele - Arbeitslosigkeit	Sachtexte erschließen Grafiken und Schaubilder analysieren Karikaturen analysieren Fallbeispiele analysieren Erkundung durchführen Rollenspiel durchführen Lückentexte bearbeiten Falschaussagen richtig stellen Zusammenhänge visualisieren	Inhaltsfeld 7: Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens <u>Sachkompetenz:</u> • Die Schüler und Schülerinnen beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln. • Sie ordnen Marktsituationen und –prozesse sowie deren Akteure mit ihren unterschiedlichen Intentionen und Reaktionen in den Wirtschaftskreislauf ein. • Sie unterscheiden unterschiedliche Wirtschaftssysteme und deren Funktionieren. • Sie analysieren den Aufbau eines Unternehmens. • Sie reflektieren das Geschehen bei einem Tarifkonflikt. • Sie beschreiben staatliche Eingriffe in die Wirtschaftspolitik. • Sie analysieren wirtschaftliche Problemsituationen, deren Folgen und Lösungsansätze. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie beurteilen exemplarisch Verhaltensweisen der am Wirtschaftsprozess Beteiligten in unterschiedlichen Marktformen. • Sie beurteilen Marktprozesse hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen. • Sie beurteilen das Funktionieren unterschiedlicher Wirtschaftssysteme.

Staatsverschuldung Staatliche Eingriffe		
Soziale Fragen in der Bundesrepublik Deutschland (ab S.109): • Einkommen und soziale Gerechtigkeit • Soziale Sicherheit Sozialstaat (soziales Netz, staatliche Leistungen) - Sozialversicherungen (u.a. Rentenversicherung, Krankenversicherung) - Steuern • Problem soziale Gerechtigkeit Vorstellungen von Gerechtigkeit - Entlohnung von Frauen - Armut in Deutschland - Arbeitslosigkeit	Sachtexte erschließen Grafiken und Schaubilder analysieren Falschaussagen richtig stellen Karikaturen analysieren Artikel für Schülerzeitung verfassen	<u>Inhaltsfeld 9:</u> Einkommen, Verteilung und soziale Sicherung <u>Sachkompetenz:</u> • Sie stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland dar. • Sie erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung dar. • Sie formulieren die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen der Sozialpolitik und beschreiben die Notwendigkeit privater Vorsorge. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen individuell und gruppenbezogen Einfluss auf die Einkommenshöhe auszuüben. • Sie prüfen und bewerten verschiedene Aspekte des Sozialstaatsprinzips im Hinblick auf Interessenbezogenheit und gesellschaftliche Folgen. • Sie beurteilen verschiedene Formen privater Vorsorge hinsichtlich zentraler ökonomischer und sozialer Kriterien.

Berufswahl (ab S.153): - Was will ich? Was kann ich? Kompetenzen - Schule und Ausbildung - Interessen und Lebensplanung - Erwartungen an Auszubildende - Einflüsse auf Berufswünsche - Weiterführende Schulen - Berufswahl-ein Entscheidungsprozess Beruf aktuell - Berufsberatung - Arbeitsplatzerkundung - Verhalten im Betrieb - Bewerbung - Vorstellungsgespräch - Assessment-Verfahren - Praktikumsbericht	Zukunftswerkstatt Interviews analysieren Selbsteinschätzung durchführen Internetrecherche durchführen Profil erstellen Karikaturen analysieren Sachtexten erschließen Informationen ordnen Dokumentation machen Eignungstest durchführen Bewerbungsgespräch planen Vorstellungsgespräch planen Assessment-Verfahren durchführen	<u>Inhaltsfeld 10:</u> Beruf und Arbeitswelt <u>Sachkompetenz:</u> - Sie benennen eigene Interessen und Fähigkeiten als Grundlage für die persönliche Praktikums- und Berufswahl. - Sie analysieren Informationen über selbstständige und nicht-selbstständige Berufsbilder sowie gesetzliche Rahmenbedingungen mit Blick auf ihre persönlichen Vorstellungen. - Sie beschreiben gesamtwirtschaftliche Einflussgrößen, die die Arbeitswelt und damit die Berufstätigkeit bestimmen. - Sie analysieren an einem Fallbeispiel unterschiedliche Positionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu innerbetrieblichen Vorgängen. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie beurteilen die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Berufsanforderungen und bereiten damit eine bewusste Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Orientierung vor. - Sie bewerten beispielhaft technische, rechtliche, gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Bedingungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Risiken, im Berufs- und Arbeitsleben, um bewusste Entscheidungen herbeizuführen. - Sie beurteilen Verfahren zum Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.
--	--	--

Europäische Einigung (ab S.185): • Europäische Union: Idee und Identität • Institutionen Staaten Geschichte Die drei Säulen der EU Subsidiarität Binnenmarkt Gesetze EU-Kommission EU-Parlament Ministerrat Rat der EU Europäischer Gerichtshof • Europäische Einigung: Entwicklung und Herausforderung	Sachtexte erschließen Grafiken und Schaubilder analysieren Lückentexte bearbeiten Fishbowl durchführen Karikaturen analysieren Wandzeitung erstellen Internetrecherche durchführen	<u>Inhaltsfeld 11:</u> Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung <u>Sachkompetenz:</u> • Sie erörtern die Entwicklung, Chancen sowie die aktuellen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. • Sie beschreiben die Organisationsstruktur und Arbeitsweise der EU. • Sie beschreiben Zusammenhang zwischen EU und deren Bedeutung für das Individuum. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie beziehen Stellung zu aktuellen Chancen und Herausforderungen der EU und beurteilen diesbezüglich geplante bzw. eingeleitete Maßnahmen.

Hoffnungen und Erwartungen Vertrag von Lissabon Herausforderungen (u.a. GASP, Landwirtschaft, Euro, Türkei-Beitritt, Migration) Europa und seine Bürger Jugend und Europa		
Globalisierung (ab S.227): - Globalisierung – was ist das? Kennzeichen der Globalisierung - Internationale Wirtschaftsbeziehungen - Entwicklungsländer und Welthandel - Mobile Arbeitskräfte - Weltbank und IWF - Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Globalisierung	Sachtexte erschließen Grafiken und Schaubilder analysieren Lückentexte bearbeiten Fallbeispiele bearbeiten Karikaturen analysieren Mindmap erstellen Talkshow durchführen Info-Ausstellung organisieren	<u>Inhaltsfeld 11:</u> Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung <u>Sachkompetenz:</u> - Sie beschreiben ökonomische, politische sowie kulturelle Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele. <u>Urteilskompetenz:</u> - Sie diskutieren Folgen der Globalisierung und Bewerten diese in Bezug auf ihre ökonomischen, politischen und kulturellen Wirkungen.

Global Players Deutschland und die Globalisierung Globalisierung in Entwicklungsländern Globalisierung auf den Kapitalmärkten Globale Arbeitsteilung	Pro-und-Contra Diskussion	
Friedens- und Sicherheitspolitik (ab S.261): • Bedrohungen und Gefährdungen (Kriege, Innerstaatliche Konflikte, verdeckte Aggressionen, Terrorismus) • Internationale Zusammenarbeit Die UNO: Entstehung Rechtsprechung Sicherheitsrat	Sachtexte erschließen Grafiken und Schaubilder analysieren Lückentexte bearbeiten Fallbeispiele bearbeiten Karikaturen analysieren Internetrecherche durchführen Referat halten An Stationen lernen	<u>Inhaltsfeld 11:</u> Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung <u>Sachkompetenz:</u> • Sie erläutern anhand eines aktuellen Konflikts Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik. <u>Urteilskompetenz:</u> • Sie untersuchen Ursachen und Verläufe politischer Konflikte, bewerten Motive, Bedürfnisse und Interessen der Konfliktparteien und diskutieren Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen.

Menschenrechtsrat	Pro-Contra- Diskussion führen	
Internationaler Gerichtshof	Konflikt analysieren	
Einfluss der G8-Staaten	Expertenbefragung durchführen	
Entwicklungsländer		
Entwicklungspolitik in Deutschland		
Nicht-staatliche Hilfsorganisationen		
• Friedenssicherung Politische Gewalt:		
Kriege, Piraterie, Terrorismus		
Bundeswehr:		
Auslandseinsätze		
Frauen in der Bundeswehr		
Wehrpflicht		
NATO		
Europäische Sicherheitspolitik		

Leistungsbewertung im Fach Sozialwissenschaften

Die **sonstige Mitarbeit** im Fach Sozialwissenschaften beträgt 50 %

Folgende Bereiche werden bewertet:

Reproduktion (z.B. auf Wissensfragen antworten)

Produktion (durch Beiträge den Unterricht voran bringen)

Transfer (Anwendung des Gelernten)

Die Leistungsbewertung in dem Fach setzt sich aus mündlichen, fachspezifischen und Sonstigen Leistungen zusammen. Jede Teilnote trägt anteilig zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit bei. Bei der Bewertung der mündlichen Beiträge werden Qualität, Quantität und Kontinuität bewertet.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordnung
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten:
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Sonstige Leistungen können bestehen aus:

- 1-2 schriftliche Leistungsüberprüfungen pro Halbjahr
- Protokoll
- Arbeitsmappen
- Portfolio
- Kurze Hausarbeiten
- Heft- und Mappenführung

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Referat
- Rollenspiele
- Recherche
- Befragungen

Die **Schriftlichen Leistungen** werden mit 50 % gewichtet.

Anzahl der Klassenarbeiten:

7. Jahrgangsstufe: 6 Klassenarbeiten

8. Jahrgangsstufe: 5 Klassenarbeiten (die je nach Verteilung der Unterrichtsstunden auf die Halbjahre verteilt werden.)

9. Jahrgangsstufe: 4 Klassenarbeiten

10. Jahrgangsstufe: 4 Klassenarbeiten

Die Notenvergabe erfolgt durch folgendes Spektrum:

Note	Prozent der Gesamtpunktzahl
1	95-100
2	81-94,9
3	66-80,9
4	50-65,9
5	19-49,9
6	18-0

Leistungsbewertung im Distanzunterricht und Präsenzunterricht

- ☐ Hier erstreckt sich die Leistungsbewertung nur auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
- ☐ Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.
- ☐ Die Klassenarbeiten und mündlichen Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt.
- ☐ Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf die Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.
- ☐ Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertungen sowohl im analogen wie auch im digitalen Format zeigt die folgende Übersicht.

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen ☐ Über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen ☐ Über Audiofiles/ Potcasts ☐ Erklär-Videos ☐ Über Videosequenzen ☐ Im Rahmen von Videokonferenzen ☐ Mitarbeit in Foren
schriftlich	☐ Projektarbeiten ☐ Lerntagebücher ☐ Portfolios ☐ Bilder ☐ Plakate ☐ Arbeitsblätter und Hefte	☐ Projektarbeiten ☐ Lerntagebücher ☐ Portfolios ☐ Kollaborative Schreibaufträge ☐ Erstellen von digitalen Schaubildern ☐ Blogbeiträge ☐ Bilder ☐ (multimediale) E-Books

☐ Im Distanzunterricht geben Lehrkräfte Schüler*innen und ihren Eltern den Lernprozess

begleitende Rückmeldungen zum jeweiligen Leistungsstand und zu weiteren Möglichkeiten der Förderung. Rückmeldungen an Schüler*innen sollten differenziert Stärken und

Schwächen hervorheben und Hinweise zum Weiterlernen geben.

Facharbeit im Fach Sozialwissenschaften

Es kann pro Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung, in Ausnahmefällen auch durch eine nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§6 Abs. 8 APO S O). Andere Formen schriftlicher Leistungen neben Klassenarbeiten sind insbesondere Facharbeiten, Schülerarbeiten im Rahmen der Begabungsförderung und begleitete Formen der Dokumentation selbstgesteuerten Lernen. Es ist somit möglich, schriftliche Arbeiten im Rahmen eines Wettbewerbs, Portfolios und ähnliche Schülerarbeiten als Klassenarbeit zu werten. Diese Formen der schriftlichen Arbeiten erfordern im Sinne der Notentransparenz einen sehr dezidierten Kriterienkatalog mit dessen Hilfe diese Arbeit bewertet werden sollten. Ferner ist sehr darauf zu achten, dass diese Arbeiten selbstständig durch die Schülerin oder den Schüler verfasst wurden.